

INFOBRIEF

Nr. 6/2018

STORKOWER STRASSE 158, 10407 BERLIN · TEL. 030 - 684 011 42 · INFO@FRAUENIMHANDWERK.DE · WWW.FRAUENIMHANDWERK.DE

Willkommen bei unserem speziellen Newsletter für Frauen aus Handwerk und Technik. Wir informieren über aktuelle Aktivitäten des Kompetenzzentrums und unseres Netzwerkes, interessante Veranstaltungen, Netzwerk- und Weiterbildungsangebote sowie über frauenrelevante Themen rund um das Handwerk.

In dieser Ausgabe:

VERANSTALTUNGEN DES KOMPETENZZENTRUMS FÜR HANDWERKERINNEN	2
» Einladung zu unserem Netzwerktreffen für Frauen aus Handwerk und Technik am 18. September 2018. Diesmal zu Gast in der Tischleria	2
» MyHammer, Blauarbeit und Co. Digital vermittelte Dienstleistungen im Handwerk. Themen-abend in Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin am 14. August 2018.....	2
» „Mehr Bewegung, gesunde Ernährung, weniger Stress im Handwerk! Fit durch Arbeitsalltag und Berufsleben“ am 21. August 2018. Themenabend in Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin und der IKK BB am 21. August 2018.....	3
» Gut gebrüllt, Löwin! Ein Stimmtraining für Frauen aus Handwerk und Technik am 21. und 22. September 2018.....	3
» Das treibt mich an. Motiviert sich selbst und andere führen. Ein Workshop für Frauen aus Handwerk und Technik am 5. und 6. Oktober 2018.....	4
» Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie	4
UNSERE ANGEBOTE BEIM BFW-UNTERNEHMEN FÜR BILDUNG	5
» Umschulung zum/zur Geomatiker/-in. (IHK) Beginn am 27. Juli 2018	5
» Umschulung zum/zur Industrieelektriker/-in. Beginn am 3. September 2018.....	5
VERANSTALTUNGEN UNSERER KOOPERATIONSPARTNERINNEN	5
» Inpäd. e.V.: „Bewerbungstraining“ am 15. August 2018 und „Überzeugen in Vorstellungsgesprächen“ am 16. August 2018.....	5
AUS DEM NETZWERK	6
» Unser Netzwerktreffen im Juli in der Rixdorfer Schmiede bei Gabriele Sawitzki.....	6
» Vorankündigung unser Reihe „Wir stellen vor: Frauen aus dem Netzwerk der Berliner Handwerkerinnen“.....	6
» SAVE THE DATE: 4. Netzwerktreffen für Frauen im Handwerk am 8. Oktober 2018.....	6
FÜR FRAUEN AUS HANDWERK UND TECHNIK	6
» Tag des Handwerks am 15. September 2018	6
» Mikrokreditfondsprogramm wird bis 2021 fortgesetzt.....	6
» Berliner Inklusionspreis 2018	7
» 29. bundesweites Tischlerinnentreffen vom 13. – 16. September 2018	7
» Kongress "Kulturerbe Handwerk in Europa" vom 12. bis 14. September 2018.....	7
» Wochenend-Workshop für junge Frauen aus allen Handwerksberufen vom 21. bis 23. September 2018.....	7
» Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt bundesweite Stipendien für Restauratoren im Handwerk	8
» Schulungsmaterialien für den 3D-Druck.....	8
» Stellenausschreibung: 2. Autonomes Frauenhaus sucht eine Mitarbeiterin für die Hausorganisation.....	8
WEITERE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	9

» ber-IT: WordPress-Werkstatt am 7. August 2018	9
» Gründerinnenzentrale: Nächstes Gründerinnenfrühstück am 20. August 2018	9
» Tag der offenen Tür der Bundesregierung am 25. und 26. August 2018	9
» Auszeichnung des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg als Fair-Trade-Town	10
» Gründerinnenzentrale: Themenabend „Design Thinking“ am 29. August 2018.....	10
» Akelei e.V.: Grundlagenkurs für Unternehmensgründerinnen vom 13.September- 17.Oktober 2018	10
» 4. Gender Studies Tagung des DIW Berlin und der Friedrich-Ebert-Stiftung „(Un)gleich besser! – Die Dimension Geschlecht in der aktuellen Ungleichheitsdebatte“ am 27. September 2018	10
GUT ZU WISSEN	11
» Sternschnuppennacht in der Nacht vom 11. auf den 12. August	11
» Kabinett hat Gesetz zur Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt beschlossen	11

Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen

Einladung zu unserem Netzwerktreffen für Frauen aus Handwerk und Technik am 18. September 2018. Diesmal zu Gast in der Tischleria

Handwerkerinnen, Frauen aus baunahen Branchen, Technik und Ökologie sowie interessierte Netzwerkerinnen laden wir sehr herzlich ein zu unserem

Netzwerktreffen

am Dienstag, 18. September 2018 ab 18.30 Uhr

Gemeinsam wachsen und führen: Unternehmenskultur in der Frauenwerkstatt – so geht's?! Zu Besuch bei Christina Pech und Jule Kürschner in der Tischleria GmbH

Ohne Frauen geht es nicht. Immer mehr wächst die Einsicht, dass auf die Potentiale von Frauen im Handwerk nicht verzichtet werden kann. Eine gute Unternehmenskultur wird in Zeiten des Fachkräftemangels zunehmend auch zur Wachstumskultur und kann entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg sein. Dabei müssen sich Frauenhandwerksbetriebe wie die Tischleria GmbH am Markt ebenso behaupten wie die männliche Konkurrenz.

Doch was ist eine gute Unternehmenskultur und wie gestalten Frauen diese im Betrieb? Im Gespräch mit Christina Pech und Jule Kürschner, Tischlermeisterinnen und Chefinnen der Tischleria GmbH wollen wir an unserem Netzwerktreffen gemeinsam Antworten auf diese Fragen finden.

Die Handwerksunternehmerinnen werden uns ihre Tischlerei am neuen Standort in Berlin Schöneberg vorstellen und Einblicke in ihre unternehmerischen Erfahrungen und Gestaltung der Arbeitsorganisation geben. Mit Gründung der Tischleria GmbH haben sie ihre Kompetenzen und Fachkräfte nach jeweils 10 Jahren Selbstständigkeit und der Zusammenarbeit in einer Werkstattgemeinschaft gebündelt. Das Gestalten und Bauen von Möbeln und Küchen ist ihr Schwerpunkt. Drei Gesell*innen und zwei Auszubildende unterstützen sie.

Erste Infos unter: <https://tischleriagmbh.de/>

Unsere Netzwerktreffen sind offen. Jede kann sich, ihr Handwerk, ihre Branche und ihr Unternehmen vorstellen und ihr persönliches und berufliches Netzwerk erweitern.

Veranstaltungsort: Tischleria GmbH, Eresburgstr. 24 – 29, 12103 Berlin

Die Teilnahme an dem Netzwerktreffen ist für Sie / Euch kostenfrei. Wir bitten um **Anmeldung** telefonisch unter 030 /68 40 18 39 oder per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de.

Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Kommen und einen anregenden Netzwerktreffen.

MyHammer, Blauarbeit und Co. Digital vermittelte Dienstleistungen im Handwerk. Themenabend in Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin am 14. August 2018

Wer kennt sie nicht, die Plattformen für digital vermittelte Handwerksdienstleistungen wie MyHammer, Blauarbeit und Co.?

Wer früher auf der Suche nach Handwerkern und Handwerkerinnen war, suchte in den Gelben Seiten und führte dann anschließend viele Telefonate mit Handwerksbetrieben.

Mit wenigen Klicks im Internet können Nutzer heute zum Beispiel den eigenen Bauauftrag einstellen und auf die Angebote von Handwerker/innen warten.

Doch was haben eigentlich Handwerker/innen davon, solche Portale zu nutzen?

Wie funktionieren diese Portale, wie unterscheiden sich die Geschäftsmodelle und was sind Vor- aber auch Nachteile für Handwerker/innen

- **Frau Ute Kathmann, ArbeitGestalten Beratungsgesellschaft mbH, Ahlhoff**

wird uns in ihrem Vortrag die unterschiedlichen Geschäftsmodelle einiger Plattformen vorstellen und uns die Vor- und Nachteile des sogenannten Gigworkings für das Handwerk erläutern.

Sie sind herzlich eingeladen am 14. August 2018, 17:00 – 19:00 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin in Raum 212 dabei zu sein! Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte an: info@frauenimhandwerk.de oder an schnurbusch.sabine@bfw.de

„Mehr Bewegung, gesunde Ernährung, weniger Stress im Handwerk! Fit durch Arbeitsalltag und Berufsleben“ am 21. August 2018. Themenabend in Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin und der IKK BB am 21. August 2018

Aktiv werden für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz – dieses Motto ist in aller Munde.

Wer allerdings als Arbeitgeber*in den Worten und Zielen nun auch Taten folgen lassen will, der braucht dafür kompetente Unterstützung.

Schließlich geht es bei der betrieblichen Gesundheitsförderung nicht um zufällige Einzelmaßnahmen, sondern um sinnvolle, strukturierte Maßnahmen, damit Sie als „gesunder“ Betrieb mit zufriedenen, leistungsfähigen Mitarbeiter*innen erfolgreich sind.

Die Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB) steht mit langjähriger Erfahrung in betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) bereit, gerade um kleine und mittlere Betriebe des regionalen Handwerks praxisnah, bedarfsgerecht und individuell zu beraten und Sie mit abgestimmten Schritten fachgerecht zu begleiten.

Den Themenabend gestalten daher das Präventionsteam der IKK BB, beauftragte Fachleute des Zentrums für angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAGG), die Handwerkskammer Berlin und das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen des bfw gemeinsam:

Welche Rolle spielen klassische Komponenten der Gesundheitsförderung wie Bewegung, Ernährung und Entspannung eigentlich im betrieblichen Alltag?

- Handwerkliche Arbeitsabläufe sind oft voller **Bewegung**: Doch welche Art von Bewegung unterstützt und fördert die Gesundheit? Und welche falsch ausgeführten Bewegungen können Schaden anrichten?
- **Gesunde Ernährung** in kurzen Pausen auf der Baustelle? Da muss doch oft die schnelle Currywurst reichen, oder? Experten wissen, wie die „gesunde Pause“ trotz Zeitdruck und Hektik gelingt, mit garantiert leckeren Snack-Ideen.
- Apropos Hektik, Zeitdruck oder Konflikte: All das sind berückichtigte Faktoren im Arbeitsalltag – sie schädigen die Gesundheit und treiben so die AU-Zahlen in die Höhe. Strategien zur **Entspannung** und **Stressbewältigung** sind daher stets eine weitere wichtige Zutat für erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung.

Wir erklären und zeigen, wie Sie sich mit wenigen Schritten und Handgriffen auf den Weg zu mehr Gesundheit in Ihrem Betrieb machen können. Kleine Übungen zwischendurch machen das Erlernte anschaulich.

Der Abend klingt aus in gemütlicher, lockerer Atmosphäre im

Hotel Pestana, Stülerstr. 6, 10787 Berlin

mit einem kleinen, gesunden Imbiss, guten Gesprächen, Ihren Fragen und unseren Antworten zu diesem für alle wichtigen Thema.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. **Anmeldungen bitte an** info@frauenimhandwerk.de oder an schnurbusch.sabine@bfw.de

Gut gebrüllt, Löwin! Ein Stimmtraining für Frauen aus Handwerk und Technik am 21. und 22. September 2018

Die Stimme ist es, die unseren Worten Klang und Färbung verleiht. Unsere Stimme gibt Auskunft über unser Befinden, mit unserer Stimme artikulieren wir unsere Gedanken. Die Stimme gibt Auskunft über unsere Stimmungen und Emotionen. Ob wir selbstsicher oder nervös sind, all das teilt unsere Stimme mit. Sie ist unverwechselbarer als ein Fingerabdruck.

Grund genug, sich mit unserer Stimme in einem Workshop zu beschäftigen, denn jede von uns hat schon einmal die Erfahrung gemacht, dass es nicht ausreicht, dass wir etwas zu sagen haben, um gehört zu werden.

Gehört wird, wer auch seine Stimme entsprechend einzusetzen weiß.

Ziel unseres Workshops ist es, dass wir uns im beruflichen und privaten Alltag auch stimmlich behaupten können.

Insbesondere Frauen, die in einem männerdominierten Umfeld arbeiten, lernen in diesem Workshop „gehört zu werden“, Inhalte klar und deutlich zu kommunizieren und vor allem auch stimmlich zu modulieren und „richtig“ zu atmen, auch wenn sie in angespannten und Stresssituationen sprechen.

Anhand von Beispielen aus unserem jeweiligen Arbeitsalltag wollen wir eigene Erfahrungen reflektieren und deutlich machen, wie wichtig es ist, auch mit Stimme und Stimmklang zu überzeugen, und wie ich meine Stimme einsetzen kann.

Inhalte des Workshops:

Theoretischer Input und viele praktische Übungen

- **Einsatz der Stimme**
- **„ökonomisches Sprechen“**
- **Steigerung der Atemkapazität**
- **Stimme und Emotionen**

Trainerin des Workshops ist **Christiane Keller-Zimmermann, Diplom Psychologin**. Sie führt seit mehr als 20 Jahren professionelle Moderationen und Fortbildungen durch.

Termin: Freitag, **21. September, 17.30- 21.00 Uhr** und Samstag, **22. September, 10.00– 17.30 Uhr**. Eine Teilnahme an nur einem Tag ist leider nicht möglich.

Kosten: Dank der Förderung durch das Land Berlin entstehen keine Kosten.

Veranstaltungsort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 3. Etage, 10407 Berlin

Die Teilnehmerinnenplätze für diesen Workshop sind begrenzt. Deshalb bitten wir um **frühzeitige und verbindliche Anmeldung** per Telefon unter **68 40 11 40** oder per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de

Das treibt mich an. Motiviert sich selbst und andere führen. Ein Workshop für Frauen aus Handwerk und Technik am 5. und 6. Oktober 2018

„In jeder Frau steckt eine Königin. Sprich zu der Königin, und sie wird herauskommen.“ (Dt. Sprichwort)

Was motiviert mich? Warum stehe ich morgens auf? Weshalb liebe ich meinen Job – oder auch nicht? Wie gut lasse ich mich extrinsisch motivieren, also durch Anreize wie Geld, Geschenke und Anerkennung? Und wie kommt es, dass ich auch ohne äußere Anreize in bestimmten Situationen zu Hochleistungen auffahre?

Was dahinter steckt, ist die sogenannte intrinsische Motivation, also das, was mich wirklich antreibt.

Ziel des Workshops ist es, die Grundlagen der Motivation zu verstehen, also die Basis dessen, was nötig ist, um motiviert zu arbeiten bzw. andere zu motivieren.

Darüber hinaus geht es um den Unterschied zwischen extrinsischer und intrinsischer Motivation und deren Bedeutung im Arbeitsleben. Wir setzen uns damit auseinander, welche unterschiedlichen intrinsischen Motivationen es gibt und welche Auswirkungen sie auf den Job und zwischenmenschliche Beziehung haben.

Inhalte

- Reflexion der Fundamente der Motivation (wie z.B. Sinn, Selbstvertrauen, Gestaltungsmöglichkeit, Ressourcen, Druck)
- Auseinandersetzung mit den eigenen extrinsischen Motivatoren / Anreizen (wie Geld, Ansehen, Ruhm und Ehre)
- Die Schattenseite der Motivation: Demotivation
- Reflexion der eigenen intrinsischen Motivation
- Einfluss des eigenen inneren Antriebs auf die Arbeit und den Umgang mit anderen

Methoden

- Viel Praxis:
 - Übungen
 - Reflexion eigener Erfahrungen
- Theorieinput (Motivationshaus, extrinsische / intrinsische Motivation)

Termin und Dauer: Freitag, 5. Oktober 2018, 17:30-21:00 Uhr **und** Samstag, 6. Oktober 2018, 9:30-18:00 Uhr

Trainerin: Der Workshop wird von **Sabine Lipski, Trainerin und Coach** durchgeführt. Sie bringt außerdem mehr als 20 Jahre Berufserfahrung als Ingenieurin in dem Bereich Planung und Bau mit.

Veranstaltungsort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Landsberger Allee 117 a, 3. Etage, 10407 Berlin

Kosten: Dank der Förderung durch das Land Berlin entstehen für die Teilnahme an dem Workshop keine Kosten.

Anmeldung: telefonisch unter **68 40 11 40** oder per E-Mail an info@frauenimhandwerk.de

Beratung für Frauen aus Handwerk, Technik und Ökologie

Wir beraten Frauen aus handwerklichen, technischen und ökologischen Berufen zu Fragen

- ✓ **der beruflichen Um- und Neuorientierung**
- ✓ **zur Weiterbildung und Qualifizierung**
- ✓ **zur Karriereplanung**
- ✓ **des Aufbaus der existenzsichernden Selbstständigkeit**
- ✓ **betrieblicher (Veränderungs)prozesse**

Unsere Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 - 16.00 Uhr

Vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Termin auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Sie erreichen uns in der Storkower Straße 158, 10407 Berlin, 2. Etage, Raum 219, Telefon: 030-68401142 und 68401839

Unsere Beratungen sind vertraulich und aufgrund der Förderung durch das Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung) kostenfrei.

Unsere Angebote beim bfw-Unternehmen für Bildung

Umschulung zum/zur Geomatiker/-in. (IHK) Beginn am 27. Juli 2018

Ihren Beruf kennt kaum jemand, ihre Arbeit so gut wie jeder: Geomatiker/-innen erheben, bearbeiten, analysieren und visualisieren Geodaten, um diese Informationen über die Erde den Menschen zugänglich zu machen.

Nie war Navigation so einfach, ließen sich Karten und ganze Stadtstrukturen per Knopfdruck abrufen. Internet, Tablets und Smartphones machen es möglich. Bereits 80 Prozent aller Aktivitäten in Behörden, Unternehmen und Privathaushalten haben heute einen geografischen Bezug. Das Berufsbild des Geomatikers ist im Jahr 2010 genau aus diesem Trend heraus entstanden. Es vereint die Kenntnisse aus den Ausbildungsbereichen Kartografie und Vermessungstechnik miteinander.

Beim bfw startet die 24-monatige Umschulung zum Geoinformationssysteme-Spezialisten am 27. Juli 2018.

Dauer der Umschulung: 24 Monate.

Ein Einstieg ist auch nach dem 27. Juli noch möglich.

Neugierig? Bitte sprechen Sie uns an.

Ihr Ansprechpartner: Ronald Richter, Tel.: 030 4202543-0, Fax: 030 4202543-60, E-Mail: Richter.Ronald@bfw.de

Ort: bfw – Unternehmen für Bildung. Landsberger Allee 117a 3.OG, 10407 Berlin

Umschulung zum/zur Industrieelektriker/-in. Beginn am 3. September 2018

Industrieelektriker/-innen kennen sich aus in den Bereichen Elektrotechnik, Mechanik und IT-Systeme. Die Wirtschaft erholt sich von der letzten Krise schneller und nachhaltiger als erwartet. Das führt u. a. dazu, dass im Elektrobereich ein erheblicher Mangel an qualifizierten Fachkräften besteht – unter anderem an Industrieelektrikern und Industrieelektrikerinnen. Wir bieten Ihnen eine Umschulung zum Industrieelektriker / zur Industrieelektrikerin. Mit den Schwerpunkten „Betriebstechnik“ oder „Geräte und Systeme“ werden Sie optimal auf Ihren Einsatz im ersten Arbeitsmarkt vorbereitet. Fragen Sie gerne eine persönliche Beratung an.

Dauer der Umschulung: 16 Monate. Vollzeit.

Ort: bfw – Unternehmen für Bildung. Klarenbachstraße 1-4, 10553 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Lesniak, Tel.: 030 223765-106, E-Mail: gs-berlin@bfw.de

Weitere Informationen finden Sie auch hier: <https://www.bfw.de/kurse/im-detail/3146-industrieelektriker-in-ihk/>

Veranstaltungen unserer Kooperationspartnerinnen

Inpäd. e.V.: „Bewerbungstraining“ am 15. August 2018 und „Überzeugen in Vorstellungsgesprächen“ am 16. August 2018-

Wenn Sie sich in einer Bewerbungsphase befinden, Ihre Bewerbungsunterlagen neu erstellen oder erfolgreicher gestalten wollen und/oder sich auf Ihre Selbstpräsentation beim Arbeitgeber vorbereiten wollen, dann sind die beiden Workshops für Ihren Bewerbungsprozess genau das Richtige!

Die Veranstaltungen werden vom Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung - Abteilung Frauen und Gleichstellungspolitik) gefördert und sind für Teilnehmerinnen kostenfrei.

Teilnehmen können maximal 6 Frauen, deshalb ist eine Anmeldung bei Inpäd. erforderlich.

Info und Anmeldung: Emine Gülec Tel: 030-68 97 72 – 0 E-Mail: info@inpaed-berlin.de

Weitere Informationen zu den Workshops: https://www.inpaed-berlin.de/bewerbungstraining-mit-bettina-schilling.html?ee_id=147 und <https://www.inpaed-berlin.de/überzeugen-in-vorstellungsgesprächen-gewinnend-und-authentisch.html>

Weitere Angebote unter <https://www.inpaed-berlin.de/index.html>

Unser Netzwerktreffen im Juli in der Rixdorfer Schmiede bei Gabriele Sawitzki

Bei unserem diesjährigen Sommertreff sind der viele Frauen Einladung in die **Rixdorfer Schmiede** von **Gabriele Sawitzki** gefolgt.

Die Metallbauerin und mehrfach ausgezeichnete Handwerksunternehmerin berichtete uns von ihren unternehmerischen Erfahrungen - angefangen bei den Schwierigkeiten, sich mit „Karamba“, der ersten Berliner Frauen-Schlosserwerkstatt in einer Männerdomäne zu behaupten, bis hin zum Aufbau und der erfolgreichen Eintragung der „Rixdorfer Schmiede“ als Marke.

Geselliges Beisammensein mit Sommerbowle am Schmiedefeuer boten vielfältig Gelegenheit zum Netzwerken. Und wer wollte, konnte das Schmieden auch gleich selbst ausprobieren.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Gabriele Sawitzki und ihrem Team für die wunderbare Bewirtung und den anregenden bunten Netzwerkabend!

Vorankündigung unser Reihe „Wir stellen vor: Frauen aus dem Netzwerk der Berliner Handwerkerinnen“

Sie arbeiten in vielen unterschiedlichen Gewerken, sie sind selbstständig oder angestellt, sie haben erst vor einiger Zeit oder schon vor vielen Jahren ihren Betrieb gegründet. Frauen im Netzwerk des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen stellen sich, ihren Betrieb und ihr Handwerk im Interview vor.

In unregelmäßigen Abständen werden wir künftig auf unserer Webseite sowie auch jeweils in einem Sondernewsletter Frauen unsers Netzwerkes vorstellen.

SAVE THE DATE: 4. Netzwerktreffen für Frauen im Handwerk am 8. Oktober 2018

4. NETZWERKTREFFEN FÜR FRAUEN IM HANDWERK

Zeit: Montag, 8. Oktober 2018, 16:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Großer Saal,
Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Was brauchen Inhaberinnen und Geschäftsführerinnen im Handwerk um zu wachsen? Warum ist es gut zu wachsen? Was können Sie als Unternehmerinnen selbst dafür tun und welche Rahmenbedingungen braucht es in Berlin für ein gesundes und gutes Wachstum von frauengeführten Handwerksunternehmen? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns auf der 4. Netzwerkveranstaltung für Frauen im Handwerk.

Am 8. Oktober ab 16:00 Uhr steht alles unter dem Motto: „Wir wollen wachsen“.

Freuen Sie sich auf einen lebendigen Impulsvortrag, vertiefende Workshops und Gespräche mit Dilek Kolat, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin, und spannenden Unternehmerinnen aus dem Handwerk.

Die Netzwerkveranstaltung wird von der Handwerkskammer Berlin, dem Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. (UFH), und dem Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung, Berufsbildungswerk GmbH (bfw) organisiert.

Das Netzwerktreffen für Frauen im Handwerk gibt es seit 2012. Erstmals unterstützen in diesem Jahr auch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die Veranstaltung.

Für Frauen aus Handwerk und Technik

Tag des Handwerks am 15. September 2018

Auch in diesem Jahr öffnen Handwerksbetriebe wieder ihre Türen, um Einblicke in ihre vielfältigen Tätigkeiten zu geben.

An diesem Tag ist es möglich, ganz anschaulich zu zeigen, wie die Arbeit im Handwerk aussieht, und eine gute Gelegenheit, Interesse für den eigenen Betrieb als regionalen Produzenten, regionale Produzentin und/oder Dienstleister/in, als Ausbilder/in, bürgerschaftlich Engagierte/n und Nachbarn/Nachbarin zu wecken.

Wenn Sie beim diesjährigen Tag des Handwerks mitmachen und Ihre Türen am Samstag, 15. September 2018 öffnen wollen, melden Sie sich bitte hier an: www.tagdeshandwerks-berlin.de

Mikrokreditfondsprogramm wird bis 2021 fortgesetzt

Sie benötigen für Ihre Gründung oder für Ihr kleines Unternehmen einen Mikrokredit? Mein Mikrokredit ist ein Angebot des Mikrokreditfonds Deutschland.

Es werden dabei ausschließlich unternehmerische Tätigkeiten finanziert. Beim Kreditantrag muss ein konkreter unternehmerischer Verwendungszweck angegeben werden.

Die Kreditaufnahme soll in kleinen Schritten erfolgen. Je nach Situation kann der Erstkredit beispielsweise 1.000 Euro, 5.000 Euro oder 10.000 Euro betragen. Wird der Erstkredit 6 Monate störungsfrei getilgt, kann ein zweiter Kredit beantragt werden. Das gesamte Kreditvolumen darf 25.000 Euro nicht übersteigen.

Mein Mikrokredit ist für alle kleinen und jungen Unternehmen gedacht, die über ihre Banken keine Kredite erhalten. Insbesondere von Frauen oder von Menschen mit Migrationshintergrund geführte Unternehmen sollen unterstützt werden. Mein Mikrokredit schließt keine Personengruppe aus.

Betriebe, die ausbilden oder ausbilden wollen, sollen bei der Kreditvergabe ebenfalls besonders berücksichtigt werden.

Zu welchen Konditionen bekommt man den Mikrokredit?

Der Zinssatz beträgt 7,9% plus eine Abschlussgebühr in Höhe von 100 Euro pro Kredit. Die finanzielle Belastung kann den jeweiligen Möglichkeiten angepasst werden. Beispielsweise beträgt bei einem Kredit in Höhe von 6.000 Euro und einer Laufzeit von 3 Jahren die monatliche Rate weniger als 200 Euro.

Mein Mikrokredit hat eine Laufzeit von bis zu vier Jahren. Die Laufzeit wird individuell an die Möglichkeiten des Unternehmens angepasst. In vielen Fällen sind Referenzen bzw. kleine Bürgschaften aus dem persönlichen und geschäftlichen Umfeld Voraussetzung.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Arbeitsfoerderung/Mikrokredit/mein-mikrokredit.html>

Berliner Inklusionspreis 2018

Seit 2003 vergibt das Land Berlin jährlich den Inklusionspreis an Berliner Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die schwerbehinderte Menschen vorbildlich ausbilden oder beschäftigen.

Die diesjährige Preisverleihung erfolgt am 12. November 2018, im Meistersaal am Potsdamer Platz – unter dem Motto „20 Jahre LAGeSo – Verwaltung im Dialog“.

Der Landespreis wird in den Kategorien Kleinunternehmen, mittelständische Unternehmen und Großunternehmen verliehen. Die drei Preise sind gleichwertig und jeweils mit einer Geldprämie in Höhe von 10.000 € dotiert.

Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, und Franz Allert, Präsident des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, ermutigen alteingesessene Firmen sowie Startup- und neu gegründete Unternehmen, sich am Wettbewerb zu beteiligen und die nachahmenswerten Beispiele der inklusiven Beschäftigung von Menschen mit Handicap öffentlich bekannt zu machen.

Weitere Informationen und Bewerbungsbogen: <https://www.berlin.de/lageso/behinderung/arbeit-und-behinderung-integrationsamt/inklusionspreis/>

29. bundesweites Tischlerinnentreffen vom 13. – 16. September 2018

Das 29. bundesweite Tischlerinnentreffen findet wieder einmal auf dem Rittergut von Lützensömmern statt. Das Rittergut hat freundliche Seminarräume und einen schönen Außenbereich. Es liegt nördlich von Erfurt und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Mehr Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es hier:

<http://www.tischlerinnen.de/treffen%20termine/das%20bundesweite%20treffen/>

Kongress "Kulturerbe Handwerk in Europa" vom 12. bis 14. September 2018

Vom 12. bis 14. September 2018 findet im **Haus des Deutschen Handwerks in Berlin** der Handwerkskongress "Kulturerbe Handwerk in Europa" statt. Anlass ist das Europäische Kulturerbejahr 2018. Handwerks- und handwerksnahe Organisationen in Deutschland und Europa haben sich zusammengesetzt, um auf den Doppelcharakter des Kulturerbes aufmerksam zu machen und akute Fragen der Kulturerhaltung einzugehen.

Im Umfeld des Kongresses finden auch der Erfahrungsaustausch für handwerkliche Restaurierung und Denkmalpflege und die General Assembly des Europäischen Bunds für handwerkliche Restaurierung und Denkmalpflege (Fédération Européenne des Métiers du Patrimoine Bâti, FEMP) statt, um die Netzwerkbildung der handwerklichen Kulturerbeakteure zu fördern. Den Abschluss der Kongresstage bildet der Festakt zur Aufnahme der Kulturform „Orgelbau und Orgelmusik“ in die Internationale Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO.

Die **Teilnahme ist kostenlos**. Um **Anmeldung bis zum 17. August 2018** wird gebeten.

Quelle, weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.zdh.de/fachbereiche/gewerbefoerderung/denkmalpflege-kultur-und-gestaltung/denkmalpflege-und-restaurierung/kongress-kulturerbe-handwerk-in-europa-vom-12-14-september-2018/>

Wochenend-Workshop für junge Frauen aus allen Handwerksberufen vom 21. bis 23. September 2018

Gemeinsam von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie, Betriebe und der Handwerkskammer Berlin organisiert und finanziert, findet er auch in diesem Jahr wieder statt.

Viele junge Menschen verlassen das Handwerk bereits kurz nach Abschluss der Lehre, das gilt gerade für Frauen. Aus diesem Grund erscheint es ratsam, frisch gebackenen Gesellinnen und Facharbeiterinnen berufliche Perspektiven und Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Handwerk aufzuzeigen. Hier setzen das Netzwerk und der Wochenend-Workshop für junge Handwerkerinnen an.

Der nächste **Workshop für junge Frauen aus allen Handwerksberufen** findet vom 21. bis 23. September 2018 im Umwelt-Bildungszentrum in Kladow statt. Den Abschluss des Wochenendes bildet das jährliche Treffen des gesamten Netzwerkes am Sonntag, von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Kosten: Die selbst oder vom Betrieb zu tragenden Kosten bewegen sich für das gesamte Wochenende (inklusive Weiterbildung, Verpflegung und Unterkunft) zwischen ca. 30 und 100 Euro – abhängig von der Unterbringung.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung: <https://www.hwk-berlin.de/betriebsfuehrung/personal/frauenfoerderung>

Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt bundesweite Stipendien für Restauratoren im Handwerk

Der historische Baubestand in Deutschland ist ein einzigartiges kulturelles Erbe und auch ein immenses wirtschaftliches Kapital. Zu seiner Pflege und Erhaltung leistet das Handwerk einen bedeutenden Beitrag. Doch der fach- und sachgerechte Umgang mit denkmalgeschützten Bauten erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse, die angesichts der rasanten Veränderungen im modernen Baugeschehen oft weder in der beruflichen Ausbildung noch in den Meisterlehrgängen vermittelt werden oder sogar gänzlich verlorenzugehen drohen.

Das **bundesweite Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zum "Restaurator/in im Handwerk" und "Fachhandwerker/in für Restaurierungsarbeiten"**, welches von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufen wurde, soll Handwerkern und Handwerkerinnen die Chancen geben, dieses besondere Arbeitsfeld in der Denkmalpflege zu erschließen und ihnen berufsbegleitend die Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken sowie die Kenntnisse moderner denkmalgeeigneter Methoden zu vermitteln

Die Stipendien, die mit jeweils 3000,- € dotiert sind, ermöglichen den Besuch entsprechender Lehrgänge an anerkannten denkmalpflegerischen Bildungszentren in Deutschland. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch eine Fachjury.

Bewerben können sich alle Interessenten, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfolgreich bestandene Meisterprüfung
- Erfahrungen im Umgang mit denkmalgeschützten Bauten oder Altbauten, insbesondere mit Arbeiten im Rahmen der Pflege, Erhaltung und Erneuerung historischer Bausubstanz (bitte Angabe von max. drei Referenzobjekten - möglichst mit Bild)

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail (denkmalakademie@denkmalschutz.de) einzureichen und können auch nur dann berücksichtigt werden.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2018.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/stipendienprogramm-restaurator-im-handwerk>.

Schulungsmaterialien für den 3D-Druck

Bedeutende Fortschritte in der additiven Fertigung, allgemein bekannt als 3D-Druck, haben in den letzten zehn Jahren die Art und Weise verändert, in der Produkte entworfen, entwickelt, hergestellt und vertrieben werden. Die Möglichkeiten und Vorteile des 3D-Drucks gegenüber der traditionellen Fertigung eröffnen viele Chancen für Branchen, angefangen von Produktdesign und -entwicklung, Anpassungsservice bis hin zur Umstrukturierung der Lieferkette für eine höhere Effizienz. Gleichzeitig erweitert die Technologie den möglichen Gestaltungsspielraum und eine weitgehende Individualisierung von Produkten.

Das Projekt "ERASMUS3D+: Schulungsmaterial für die Entwicklung von 3D-Druckern" hatte es sich zum Ziel gesetzt, online-Trainingsmaterial für Schüler/-innen, Studierende, Lehrer/-innen, Berufstätige und Unternehmen zu entwickeln und auf einer Lernplattform zur Verfügung zu stellen.

Das Dokument zu Trainingspfad, Lerninhaltsstruktur und Richtlinien für Trainer fasst den gemeinsamen Lehrplan zusammen, definiert Ausbildungsziele, Lerneinheiten sowie Schulungs- und Bewertungsmethoden.

Die eLearning-Plattform <http://e3dplus.cetemlearning.eu/de> umfasst vier Kurse, die sich mit theoretischen Konzepten des 3D-Drucks befassen. Die Kurse sind auf drei verschiedene Lernendenprofile zugeschnitten. Alle Materialien der Module (Slides, PDF-Dokumente und Videos) sind auf der Plattform in fünf Sprachen für alle Interessenten offen verfügbar.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/strategische-partnerschaften/good-practice/erasmus3d-schulungsmaterialien-fuer-den-3d-druck/>

Stellenausschreibung: 2. Autonomes Frauenhaus sucht eine Mitarbeiterin für die Hausorganisation

2. Autonomes Frauenhaus sucht eine Mitarbeiterin für die Hausorganisation.

Die Bewerbung von Schwarzen Frauen, Migrantinnen und Frauen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht.

Qualifikation: handwerkliche Fähigkeiten und Organisationstalent,

Umfang 39,4 h/ Woche, **Beginn** im Oktober

Zum Aufgabengebiet gehören:

Hausorganisation (Kontrolle der baulichen und technischen Anlagen, Planung, Beauftragung und Überwachung von Reparaturen, Einkäufe, selbständige Durchführung von Kleinreparaturen)

Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen für hausorganisatorische Belange, Durchführung von Gruppen (Frühstück, Gruppenaufnahme, Schutz und Sicherheit des Hauses)

Telefonische Bereitschaftsdienste (auch am Wochenende)

Erwartet wird:

Feministische Grundhaltung

Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder

Handwerkliches Geschick und Organisationstalent

MS Office Programme

Eigenverantwortliches Arbeiten

Persönliches Engagement und Teamfähigkeit

Bereitschaft zur Projektarbeit

Interkulturelle Kompetenz

Führerschein

Geboten wird

Abwechslungsreiche, selbstverantwortliche Tätigkeit in einem feministischen, interkulturellen Team

Supervision und Fortbildung

Vergütung: TVL 2018 E5 mit Umverteilung

Bewerbungen an am liebsten per mail: frauenselbsthilfe-berlin@t-online.de oder an Frauenselbsthilfe e.V. , Postfach 20 07 57, 13517 Berlin

Bewerbungsfrist bis 31.08.2018

Weitere Termine und Veranstaltungen

ber-IT: WordPress-Werkstatt am 7. August 2018

Nehmen Sie die eigene Webpräsenz in Ihre Hände! Offene Werkstatt für Kundinnen mit einer aktiven WordPress-Internetpräsenz.

Arbeiten Sie bei uns vor Ort an Ihrer WordPress-Website und klären Sie Fragen im laufenden Prozess mit einer unserer Beraterinnen und den anderen Werkstatt-Teilnehmerinnen.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld telefonisch unter 030-4402250 zur WordPress-Werkstatt an und teilen Sie uns Ihre Themenschwerpunkte mit.

Beraterinnen: Petra Westerhove, Christiane Steiner, BER-IT

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: Kottbusser Damm 79, 10967 Berlin

Kosten: keine. Eine Spende ist willkommen!

Anmeldung: Bitte melden Sie sich im Vorfeld telefonisch unter 030-4402250 zur WordPress-Werkstatt an und teilen Sie uns Ihre Themenschwerpunkte mit.

Gründerinnenzentrale: Nächstes Gründerinnenfrühstück am 20. August 2018

An **jedem dritten Montag im Monat** können beim Gründerinnenfrühstück ganz unkompliziert Kontakte zu anderen Gründerinnen und solchen, die es werden wollen, geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Das Frühstück bietet einen informellen Rahmen, in dem Sie sich ein Bild von einer möglichen Selbständigkeit machen können. Eine Mitarbeiterin der Gründerinnenzentrale steht für erste Informationen zur Selbständigkeit zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Ost-West-Café, Brunnenstraße 53/Ecke Bernauer Straße, 13355 Berlin

Zeit: 9:00 – 10:30 Uhr

Tag der offenen Tür der Bundesregierung am 25. und 26. August 2018

Zum 20. Tag der offenen Tür laden das Bundeskanzleramt, das Presse- und Informationsamt und die Bundesministerien wieder Bürgerinnen und Bürger zu einem Besuch ein.

Weitere Informationen: https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Tag_der_offenen_Tuer/_node.html

Auszeichnung des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg als Fair-Trade-Town

Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat sich in den letzten Jahren intensiv im Fairen Handel engagiert: es wurden entwicklungspolitische Kinoabende organisiert, Bildungsangebote für Mitarbeitende gemacht, die Berliner Kampagne „Berliner Sport – Rund um Fair“ mitinitiiert und erste Schritte in Richtung einer sozial – nachhaltigen Beschaffung gegangen. Daher wurde der Bezirk am 20. Juli 2018, von Transfair e.V. als Fairtrade-Bezirk ausgezeichnet.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/entwicklungspolitik-und-nachhaltigkeit/artikel.716181.php>

Gründerinnenzentrale: Themenabend „Design Thinking“ am 29. August 2018

Workshop und Gespräch mit Franziska Gätcke von Team Marzavan.

Empathische, innovative Lösungen finden – aber wie?

Als Buzzword geisterte Design Thinking in den letzten Jahren durch viele Bereiche, gerade auch in Berlins Gründungs- und Start-Up-Kontext. Design Thinking verspricht bessere Produkte, kundinnenorientierte Dienstleistungen, Ko-Kreation und interdisziplinäres Miteinander. Das ist ganz schön viel.

Auf dem Themenabend wollen wir uns das gemeinsam anschauen. Wir fragen uns: Was steckt hinter diesen Versprechen? Ist Design Thinking eine Methode, ein Prozess – oder eine bestimmte Art und Weise, sich Problemstellungen zu nähern? Was verändert sich, wenn Empathie zum Ausgangspunkt von strategischen Entscheidungen wird, wenn wir also menschenzentriert arbeiten?

Team Marzavan ist eine Berliner Innovationsagentur, gegründet von Daniela Marzavan und Franziska Gätcke. Sie bezeichnen sich als CHANGE DARER; das heißt, sie helfen ihren Kund_innen dabei, Wandel und Veränderung zu wagen, Arbeitsweisen und Routinen zu reflektieren, um agiler und innovativer zu werden. Ihr Leitbild ist: Innovation braucht nicht nur Kund_innenzentrierung, sondern vor allem Menschenzentrierung.

In den zwei Stunden wird es Zeit zum Ausprobieren geben, zur Reflexion und zum gemeinsamen Gespräch.

Kosten inklusive Getränke: 10,-Euro

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Telefon unter 44 02 23 45 oder E-Mail info@gruenderinnenzentrale.de an.

Ort: Gründerinnenzentrale, Anklamer Straße 39/40, Ladenlokal, 10115 Berlin

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

Akelei e.V.: Grundlagenkurs für Unternehmensgründerinnen vom 13. September-17. Oktober 2018

Interessierte Frauen erhalten fundiertes Grundlagenwissen zur Gründung eines Unternehmens, z. B. Erstellung eines Businessplans, Marketing, Finanzierung, Persönlichkeitsmanagement, Versicherung sowie Rechnungswesen und Controlling.

Kurstage jeweils dienstags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 bis 16.30 Uhr.

Weitere Informationen: <https://www.akelei-online.de/>

4. Gender Studies Tagung des DIW Berlin und der Friedrich-Ebert-Stiftung „(Un)gleich besser! – Die Dimension Geschlecht in der aktuellen Ungleichheitsdebatte“ am 27. September 2018

Mit hochkarätigen Gästen sollen unter anderem die Zusammenhänge zwischen der zunehmenden Einkommens- und Vermögensungleichheit und der Ungleichheit zwischen Männern und Frauen diskutiert werden. In den letzten Jahren wurde viel unternommen, um die Chancengleichheit von Frauen und Männern zu verbessern. Ist das gelungen? Wem nützen die gleichstellungspolitischen Neuerungen des letzten Jahrzehnts und aktuelle Vorhaben? Wer profitiert von Elterngeld und Frauenquote? Nur eine erfolgreiche karriereorientierte Mittelschicht? In welchem Zielkonflikt stehen Gleichstellungspolitik und Verteilungspolitik? Kann dieser Konflikt aufgelöst werden und wenn ja, wie?

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin.

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei

Programm und Anmeldung:

https://www.diw.de/de/diw_01.c.542818.de/forschung_beratung/forschungsgruppen/gender_studies/gender_studies_tagung_2018/gender_studies_tagung_2018.html

Sternschnuppennacht in der Nacht vom 11. auf den 12. August

Im August kann in Berlin (und überall auf der Welt) ein besonderes Naturschauspiel beobachtet werden. Dann, wenn die Erde die Umlaufbahn des Kometen Swift-Tuttle und den Meteorenschauer der Perseiden streift und Tausende von Sternschnuppen vom Firmament hernieder regnen.

Die beste Beobachtungszeit für die Meteore liegt Astronomen zufolge zwischen 2 und 4 Uhr. Es können lichtstarke, also besonders stark leuchtende Objekte auch in helleren Gegenden beobachtet werden, auch wenn natürlich weiterhin gilt, dass dunklere Orte zu bevorzugen sind. Für das wirkliche Sternschnuppen-Vergnügen wäre ein möglichst klarer, wolkenloser Nachthimmel wünschenswert.

Quelle und weitere Informationen: <https://www.berlin.de/kultur-und-tickets/tipps/3742941-1678259-sternschnuppennacht-berlin.html>

Kabinetts hat Gesetz zur Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt beschlossen

Das Bundeskabinett hat im Juli 2018 den Entwurf eines Zehnten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Schaffung neuer Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und sozialen Arbeitsmarkt (Teilhabechancengesetz – 10. SGB II-ÄndG) beschlossen.

Quelle und weitere Informationen:

https://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/teilhabechancengesetz.html?cms_et_sub=26.07.2018_%2FDE%2FPresse%2FPressemitteilungen%2F2018%2Fteilhabechancengesetz.html&cms_et_lid=21&cms_et_cid=2

Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen

Storkower Straße 158, 10407 Berlin, Tel. 030 – 684 011 40
schnurbusch.sabine@bfw.de oder info@frauenimhandwerk.de

WWW.FRAUENIMHANDWERK.DE

Projekträger: bfw – Unternehmen für Bildung Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Für die Richtigkeit der in diesem Infobrief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

